

Freiburg im Breisgau, den 10. Februar 2009

**Inhalt:** Beschluss der Regionalkommission Baden-Württemberg der Arbeitsrechtlichen Kommission vom 12. Dezember 2008. — Pfarrverbände. — Aufnahme unter die Kandidaten des priesterlichen Dienstes in der Erzdiözese. — Studententag: Außenansichten und Innenleben. — Pastorkongress: Taufpastoral – Zukunft der Kirche. — Neuer Theologischer Kurs in der Region Ortenau. — Druckschriften und Broschüren des Sekretariats der Deutschen Bischofskonferenz. — Personalmeldungen: Im Herrn sind verschieden. — Wohnung für Priester im Ruhestand.

### Verordnung des Erzbischofs

Nr. 20

#### Beschluss der Regionalkommission Baden-Württemberg der Arbeitsrechtlichen Kommission vom 12. Dezember 2008

Die Regionalkommission Baden-Württemberg der Arbeitsrechtlichen Kommission des Deutschen Caritasverbandes hat auf ihrer Sitzung am 12. Dezember 2008 einen Beschluss über einen Antrag nach § 11 der Ordnung der Arbeitsrechtlichen Kommission des Deutschen Caritasverbandes (AK-Ordnung) gefasst.

Der Beschluss hat folgenden Wortlaut:

#### Antrag 13 / RK Baden-Württemberg

##### Sozialstation Tauberbischofsheim e. V., Schmiederstr. 25, 97941 Tauberbischofsheim

1. Für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sozialstation Tauberbischofsheim e. V., Schmiederstr. 25, 97941 Tauberbischofsheim, wird die mit Beschluss der Regionalkommission Baden-Württemberg vom 8. September 2008 beschlossene Vergütungserhöhung zum 1. Januar 2009 in Höhe von 4,3 v. H. für den Zeitraum vom 1. Januar 2009 bis 31. Dezember 2009 nicht gezahlt.
2. Für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sozialstation Tauberbischofsheim e. V., Schmiederstr. 25, 97941 Tauberbischofsheim, wird die gemäß dem Beschluss der Regionalkommission Baden-Württemberg vom 8. September 2008 beschlossene Einmalzahlung in Höhe von 225,00 € pro Vollzeitstelle für das Kalenderjahr 2009 nicht gezahlt.
3. Für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sozialstation Tauberbischofsheim e. V., Schmiederstr. 25, 97941 Tauberbischofsheim, wird die geschuldete

Weihnachtswendung gemäß Abschnitt XIV der Anlage 1 AVR für das Kalenderjahr 2009 um 50 v. H. gekürzt.

4. Von den Maßnahmen nach Ziffern 1 bis 3 sind solche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auszunehmen, für die die Kürzung eine unbillige Härte darstellt. Der Dienstgeber prüft und entscheidet gemeinsam mit der MAV das Vorliegen eines solchen Härtefalles auf Grund eines Antrages des/der betroffenen Mitarbeiter/in.
5. Auf betriebsbedingte Kündigungen – mit Ausnahme solcher im Sinne von § 30a Rahmen-MAVO – wird im Zeitraum vom 12. Dezember 2008 bis 31. Dezember 2009 verzichtet. Sind dennoch betriebsbedingte Kündigungen zwingend erforderlich, können sie nur im Einvernehmen mit der MAV erfolgen. Der betroffenen Mitarbeiterin/dem betroffenen Mitarbeiter sind dann die gekürzten Vergütungsbestandteile gemäß Ziffern 1 bis 3 ungemindert auszubezahlen. Die Auszahlung muss spätestens am letzten Tag des Beschäftigungsverhältnisses dem/der Mitarbeiter/in zugeflossen sein.
6. Der Dienstgeber informiert die Mitarbeitervertretung während der Laufzeit dieses Beschlusses ständig über die wirtschaftliche und finanzielle Lage der Einrichtung, so dass ein den tatsächlichen wirtschaftlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Darunter ist insbesondere zu verstehen, dass der Dienstgeber die Mitarbeitervertretung regelmäßig, mindestens vierteljährlich, unter Vorlage der erforderlichen Unterlagen i. S. v. § 27a Rahmen-MAVO schriftlich unterrichtet sowie die sich daraus ergebenden Auswirkungen auf die Personalplanung darstellt.
7. Die Änderungen treten am 12. Dezember 2008 in Kraft.

#### Begründung gem. § 11 Abs. 2 S. 2 AK-Ordnung:

Die Regionalkommission Baden-Württemberg sieht für die Sozialstation Tauberbischofsheim e. V., Schmiederstr. 25, 97941 Tauberbischofsheim, derzeit eine wirtschaft-

lich schwierige Situation und eine günstige Entwicklung, die die beschlossenen Maßnahmen rechtfertigen.

Der Beschluss wird hiermit für das Erzbistum Freiburg in Kraft gesetzt.

Freiburg im Breisgau, den 2. Februar 2009

✠ Robert Zollitsch

Erzbischof

## Erlasse des Ordinariates

Nr. 21

### Pfarrverbände

Nachdem nunmehr alle Seelsorgeeinheiten der Erzdiözese Freiburg kanonisch errichtet werden konnten, weisen wir der Klarstellung halber darauf hin, dass mit der formellen Errichtung einer Seelsorgeeinheit alle früheren Verfügungen, die die Errichtung von Pfarrverbänden betreffen, gegenstandslos geworden sind.

Nr. 22

### Aufnahme unter die Kandidaten des priesterlichen Dienstes in der Erzdiözese

Abiturienten, die sich auf den priesterlichen Dienst in der Erzdiözese vorbereiten und das Studium der Theologie aufnehmen wollen, mögen sich bis spätestens **1. Juni 2009** mit der Regentie des Erzbischöflichen Priesterseminars Collegium Borromaeum, Schoferstraße 1, 79098 Freiburg, in Verbindung setzen. Abiturienten mit Fachgebundener Hochschulreife schreiben sich im Anschluss an das Einführungssemester als *Gasthörer* an der Theologischen Fakultät der Universität Freiburg ein. Sie legen zur Erlangung der Allgemeinen Hochschulreife die Prüfung für das Latinum vor dem Oberschulamt ab.

Für Kandidaten, die aufgrund ihrer menschlichen und geistlichen Reife sowie ihrer pastoralen Befähigung für den Priesterberuf geeignet sind, aber nicht die Voraussetzungen für das Studium an der Universität besitzen, besteht die Möglichkeit, auf anderen Wegen die Ausbildung für den Priesterberuf zu absolvieren, über die das Collegium Borromaeum bzw. die Diözesanstelle Berufe der Kirche informieren.

Über die Aufnahme unter die Kandidaten des priesterlichen Dienstes der Erzdiözese und den konkreten Aus-

bildungsweg entscheidet das Erzbischöfliche Ordinariat auf Vorschlag des Regens des Erzbischöflichen Priesterseminars Collegium Borromaeum.

Anfragen und Bewerbungen sind zu richten an die Regentie des Erzbischöflichen Priesterseminars Collegium Borromaeum, Schoferstraße 1, 79098 Freiburg i. Br., Tel.: (07 61) 21 11 - 0, Fax: (07 61) 21 11 - 1 20, CB@CB-Freiburg.de.

## Mitteilungen

Nr. 23

### Studentag: Außenansichten und Innenleben

*Christlicher Glaube und moderne Gesellschaft*

Christentum und Gesellschaft finden in der Gegenwart häufig nur noch auf Umwegen zueinander. Die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen ereignet sich indirekt in vielen Bereichen und auf vielerlei Weise. Mit dieser Beobachtung ist ein Grundproblem im gegenwärtigen Dialog zwischen Kirche und Gesellschaft markiert.

Der Theologische Studentag 2009 will sich mit diesem Dialog befassen und ihn als Grundproblem in den Blick nehmen; an den Beispielen von Kunst und Literatur soll aufgezeigt werden, wie er von Glaube und Gesellschaft in einem veränderten Kontext geführt wird.

Darum haben wir auch in diesem Jahr den Kreis der Referenten über die Theologische Fakultät hinaus erweitert. Neben dem Fundamentaltheologen Magnus Striet und dem Dogmatiker Peter Walter werden Rainer Warland als Theologe und Kunsthistoriker sowie Gerhard Kaiser als Literaturwissenschaftler mitwirken. In diesen vier Disziplinen ist auch vorgezeichnet, wie wir uns dem Thema nähern möchten.

Wie bereits in den zurückliegenden Jahren setzen wir auf konzentrierte und engagierte Information und laden herzlich zu einem gemeinsamen Tag des Nachdenkens ein.

Termin: Mittwoch, 18. März 2009

9:00 Uhr Stehkaffee

9:30 Uhr Begrüßung

9:45 Uhr Prof. Dr. Magnus Striet  
*Gesellschaftliche Tendenzen wahrnehmen. Gedanken zur Anschlussfähigkeit des Christlichen.*

11:00 Uhr Prof. Dr. Gerhard Kaiser  
*Christusspiegelungen in säkularer Dichtung.*

12:15 Uhr Mittagessen

14:00 Uhr Prof. Dr. Rainer Warland  
*Bilddiskurse der Gegenwart. Beobachtungen  
anlässlich der Ausstellung „GottesRaum“.*

15:30 Uhr Prof. Dr. Peter Walter  
*An-Denken. Impulse der gesellschaftlichen  
Situation für das kirchliche Selbstverständnis.*

Teilnehmer: Pastorale Dienste und Absolventen/innen  
des Theologischen Kurses

Ort: Katholische Akademie  
Wintererstr. 1, 79104 Freiburg

Veranstalter: Erzbischöfliches Ordinariat, Abt. II  
Institut für Pastorale Bildung, Freiburg  
Theologische Fakultät, Freiburg  
Katholische Akademie, Freiburg

Tagesleitung: Dr. Thomas Dietrich

Referenten: Prof. Dr. Gerhard Kaiser  
Prof. Dr. Magnus Striet  
Prof. Dr. Peter Walter  
Prof. Dr. Rainer Warland

Kosten: 10,00 € zzgl. Getränke  
Fahrtkosten werden nicht erstattet.

Anmeldungen bis 9. März 2009 an die Katholische Akademie,  
Postfach 9 47, 79009 Freiburg, Fax: (07 61) 3 19 18 -  
7 65 28, [christiane.wenner@katholische-akademie-freiburg.de](mailto:christiane.wenner@katholische-akademie-freiburg.de).

Nr. 24

## Pastoralkongress: Taufpastoral – Zukunft der Kirche

Viele haben mit der Taufpastoral „ihre liebe Not“. Theologisch ist die Bedeutung der Taufe geklärt. Aber dies scheint weit weg von den Vorstellungen vieler Eltern zu sein. Es ist, als würden sich zwei Welten begegnen.

Wie kann eine zeitgemäße Taufpastoral heute im Kontext einer profilierten Familienpastoral aussehen, die diese Sehnsüchte der Eltern als Chance für die Verkündigung aufgreift und ihre Erfahrung aus dem christlichen Glauben heraus deutet? Und: Wie kann verständlich von der bedingungslosen Heilszusage Gottes in der Taufe gesprochen und zugleich die Verbindung mit der Gemeinschaft der Kirche vermittelt werden?

Solche Fragen sollen beim Pastoralkongress im Mittelpunkt stehen und gemeinsam soll nach Antworten gesucht werden. Das Ergebnis des Kongresses wird in einen diözesanen Orientierungsrahmen zur Taufpastoral einfließen, der derzeit im Auftrag des Erzbischofs erstellt wird.

Termin: 7. März 2009  
9:00 bis 17:30 Uhr

Ort: Erzbischöfliches Seelsorgeamt  
Okenstr. 15, 79108 Freiburg

Kosten: 10,00 €

Anmeldung: Erzbischöfliches Seelsorgeamt Freiburg,  
Tel.: (07 61) 51 44 - 1 37 oder 51 44 - 1 35,  
[gemeindepastoral@seelsorgeamt-freiburg.de](mailto:gemeindepastoral@seelsorgeamt-freiburg.de).

Nr. 25

## Neuer Theologischer Kurs in der Region Ortenau

Am 10. Oktober 2009 wird ein neuer Theologischer Kurs Freiburg in der Region Ortenau beginnen.

Der Theologische Kurs vermittelt religiöses und theologisches Grundwissen und informiert über aktuelle Entwicklungen in den Bereichen Religion, Glaube und Kirche. Er macht mit Begriffen, Bildern und Symbolen der Bibel und der christlichen Tradition vertraut und gibt Anregung, den persönlichen Glauben in Wechselwirkung mit der eigenen Lebenserfahrung weiterzuentwickeln. Zudem vermittelt er Kenntnisse und Kompetenz für die Mitarbeit in Kirche und Gemeinde.

*Fächer des Theologischen Kurses:*

Fundamentaltheologie, Kirchengeschichte, Altes Testament, Neues Testament, Dogmatik, Moralthologie, Liturgiewissenschaft, Christliche Gesellschaftslehre.

*Aufbau des Theologischen Kurses:*

Der Kurs dauert ca. 2 ½ Jahre und besteht aus drei Elementen:

- 20 Studientagen zu je acht Stunden (einmal im Monat jeweils am Samstag, die Ferienzeit ausgenommen)
- Studium anhand von Kursunterlagen und Arbeitsbüchern mit Hausaufgaben und Prüfungen
- Besuch von örtlichen Arbeitskreisen unter der Leitung einer Mentorin/eines Mentors

*Zielgruppen:*

- Erwachsene, die ihr Wissen über den Glauben erweitern und vertiefen wollen
- Erwachsene, die sich mit den religiösen Themen intensiv auseinandersetzen wollen, die in ihrer ehrenamtlichen Arbeit, z. B. als Kommunion- oder Firmkatecheten/innen aufgebrochen sind

## Amtsblatt

Nr. 4 · 10. Februar 2009

### der Erzdiözese Freiburg

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, Schoferstr. 2, 79098 Freiburg i. Br., Tel.: (07 61) 21 88 - 3 83, Fax: (07 61) 21 88 - 5 99, caecilia.metzger@ordinariat-freiburg.de.  
Druckerei: Koelblin-Fortuna-Druck GmbH & Co.KG, Baden-Baden. Versand: Buch und Presse Vertrieb, Aschmattstr. 8, 76532 Baden-Baden, Tel.: (0 72 21) 50 22 70, Fax: (0 72 21) 5 02 42 70, abo-abl@koe-for.de. Bezugspreis jährlich 38,00 Euro einschließlich Postzustellgebühr.  
Erscheinungsweise: Etwa 35 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf „umweltfreundlich 100% chlorfrei gebleicht  Papier“

Adressfehler bitte dem Erzbischöflichen Ordinariat Freiburg mitteilen.  
Nr. 4 · 10. Februar 2009

- Eltern, Lehrer/innen und Erzieher/innen, die mit Kindern und Jugendlichen auch in religiösen Fragen Gesprächsfähig bleiben wollen
- Erwachsene, die aus christlicher Verantwortung ihr gesellschaftliches und politisches Umfeld mit gestalten wollen
- Pfarrgemeinderäte, Bildungswerksleiter/innen und Verantwortliche von kirchlichen Verbänden und Organisationen, die ihr theologisches Wissen auf den gegenwärtigen Stand bringen wollen
- künftige Ständige Diakone, die hier ihre theologische Grundausbildung erhalten
- Religionslehrer/innen und hauptamtliche kirchliche Mitarbeiter/innen, die ihr theologisches Grundwissen auffrischen und sich beruflich weiterbilden wollen

#### Gebühren:

|                               |          |
|-------------------------------|----------|
| Kursgebühr für Einzelpersonen | 210,00 € |
| Kursgebühr für Ehepaare       | 310,00 € |

(Wer Hausaufgaben und Prüfungen macht, benötigt Arbeitsbücher mit einem Kostenaufwand von ca. 300,00 €)

*Veranstalter:* Institut für Pastorale Bildung in Kooperation mit der Kath. Regionalstelle Ortenau und den Dekanaten Acher-Renchtal, Lahr und Offenburg-Kinzigtal.

*Informationen:* Kath. Regionalstelle Ortenau, Straßburger Str. 39, 77652 Offenburg, Tel.: (07 81) 92 50 - 0, Fax: (07 81) 92 50 - 70, regionalstelle@kath-ortenau.de.

*Informationen/Anmeldung:* Institut für Pastorale Bildung, Referat Theologische Weiterbildung, Habsburgerstr. 107, 79104 Freiburg, Tel.: (07 61) 1 20 40 - 2 60, Fax: (07 61) 1 20 40 - 52 60, theologische-weiterbildung@ipb-freiburg.de.

Den Prospekt des Kurses ersehen Sie unter der Homepage [www.ipb-freiburg.de](http://www.ipb-freiburg.de) unter Theologische Weiterbildung.

Nr. 26

### Druckschriften und Broschüren des Sekretariats der Deutschen Bischofskonferenz

Das Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz hat folgende Broschüre veröffentlicht:

#### Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls Nr. 183

Instruktion DIGNITAS PERSONAE über einige Fragen der Bioethik

Die Broschüre kann bestellt werden beim Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Postfach 29 62, 53109 Bonn, Tel.: (02 28) 1 03 - 2 05, Fax: (02 28) 1 03 - 3 30, oder unter [www.dbk.de](http://www.dbk.de) heruntergeladen werden.

### Personalmeldungen

Nr. 27

#### Im Herrn sind verschieden

30. Jan.: Pfarrer i. R., Geistl. Rat *Albert Schwarz sen.*, Buchen-Waldhausen, † in Buchen-Waldhausen

3. Febr.: Pfarrer i. R. *Josef Hoch*, Freiburg, † in Freiburg

### Nichtamtliche kirchliche Mitteilung

Nr. 28

#### Wohnung für Priester im Ruhestand

Im Pfarrhaus der Pfarrei Stockach-Zizenhausen, Dekanat Konstanz, steht für einen Priester im Ruhestand eine Wohnung im Pfarrhaus zur Verfügung. Mithilfe in der Seelsorge in Absprache ist erwünscht. Anfragen sind erbeten an das Kath. Pfarramt St. Oswald, Pfarrstr. 3, 78333 Stockach, Tel.: (0 77 71) 23 98.